

### Verwendungszweck



Mipa-Verarbeitungshinweise für Mehrschichtlackierungen im Pearl-Effekt-Bereich, hier am Beispiel einer Pearlweiß-Lackierung, sollen dem Lackierer eine Hilfestellung zum Erzielen der optimalen Farbton- und Effektübereinstimmung bieten.

Grund dafür: Während bei deckenden Metallic- und Effektfarbtönen bei sachgemäßer Applikation keine schichtdickenabhängigen Farbtonabweichungen zu befürchten sind, stellt dies bei lasierenden Mehrschicht-Effektfarbtönen dagegen ein sehr großes Problem dar.

Durch die lasierende 2. Farbschicht, "Coating 2" genannt, ist generell eine schichtdickenabhängige Farbton- und Effektveränderung gegeben. Je "dicker" diese Lasurschicht appliziert wird, desto intensiver wirkt der Farbton in der Regel bzw. fällt der Pearl-Effekt zu stark aus.

Daher gestaltet sich die Lackierung wesentlich schwieriger und setzt ein strukturiertes Vorgehen voraus. Der empfohlene Lackierablauf sieht dabei wie folgt aus:

#### Schritt 1: Farbtonfindung

Die Farbtonfindung erfolgt an der beschädigten Lackierung am Fahrzeug mittels Mipa MCS Colorbox oder Farbtonmessgerät SSP. Aufgrund dieser Farbtonbestimmung werden dann die entsprechenden Mipa WBC-Rezepturen von Coating 1 und Coating 2 nach MipaMix-Rezeptur ausgemischt.

#### Schritt 2: Die Reparaturlackierung am Fahrzeug

Bitte beachten, dass aufgrund der schwierigen Farbtönnachstellung eine Lackierung auf Stoß nicht möglich ist. Daher muss stets eine Beilackierung in angrenzende Fahrzeugteile erfolgen.

#### Untergrundvorbereitung

Die Reparaturflächen oder Neuteile sind nach entsprechender Vorbehandlung mit einem weißen oder hellgrauen Mipa 2K-Füller (z. B. Mipa 4+1 Acrylfüller HS weiß oder hellgrau, Mipa 2K-Multifüller hellgrau, Mipa 2K-HS Fillprimer hellgrau etc.) zu grundieren. Bei Schleiffüllern ist ein Schliff in der Abstufung Körnung P 600 trocken mittels Excenter + Feinschliff P 1000 nass zu empfehlen. Ecken und Kanten sollten dabei nur per Hand geschliffen werden, um Durchschliffstellen zu vermeiden.

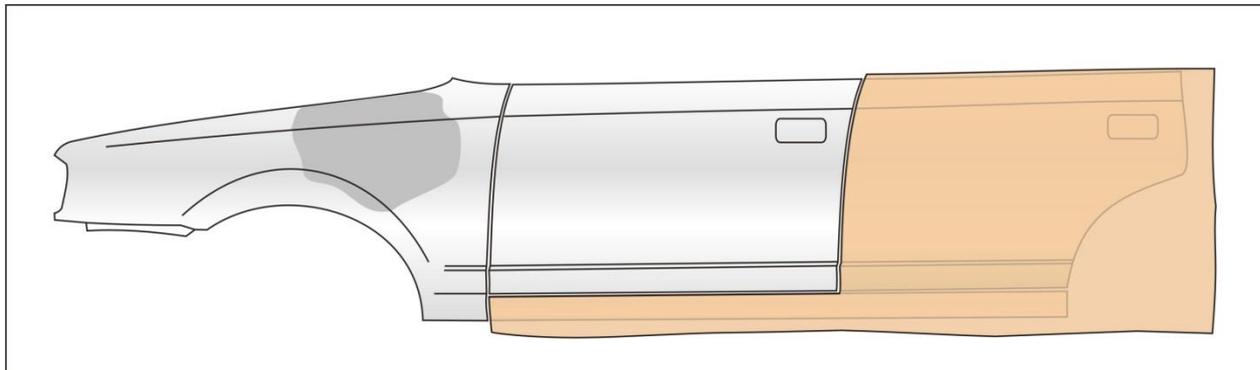
**Beilackierzone vorbereiten:** Die beizulackierenden Fahrzeugteile mittels Körnung P 1000 trocken oder P 1500 nass gleichmäßig matt anschleifen. Der Schliff muss dabei vorsichtig durchgeführt werden, um ein Durchschleifen und / oder Schleifriefen zu vermeiden. Daher eignet sich alternativ auch Mipa Vorreiniger 'Mat & Clean' sehr gut, um einen feinen, riefenfreien Vorschliff zu erzielen.

Die zu lackierenden Flächen müssen danach sehr gründlich entfettet und gereinigt werden, da selbst kleinste Staubpartikel oder andere Oberflächenstörungen zu sichtbaren Fehlstellen führen würden.

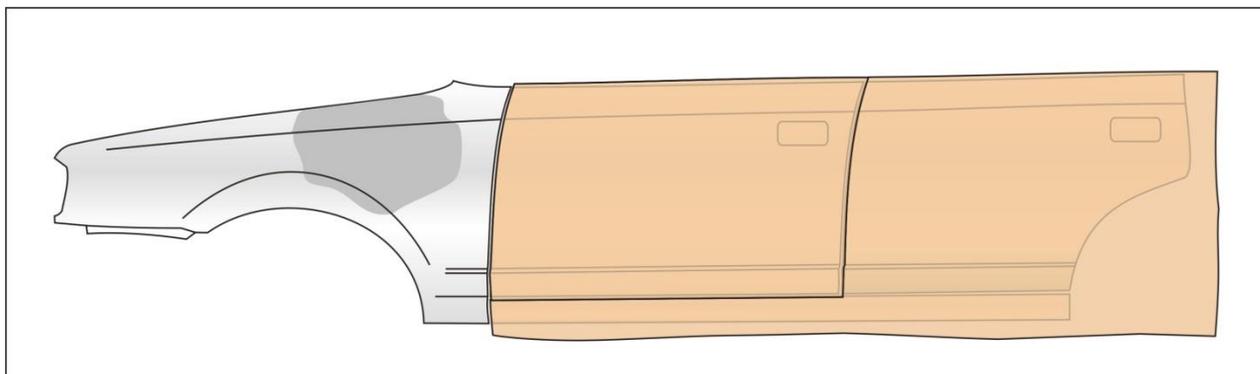
**Ausgangssituation:** Gefüllter Kotflügel soll farbtongenau zur intakten Tür lackiert werden.

Kotflügel gefüllt und geschliffen,  
fertig zum Lackieren

intakte Tür, fein angeschliffen,  
stellt Beilackierzone dar



**Beilackierzone abkleben:** Um zu starker Spritznebelbildung in der Beilackierzone vorzubeugen, wird diese abgeklebt.

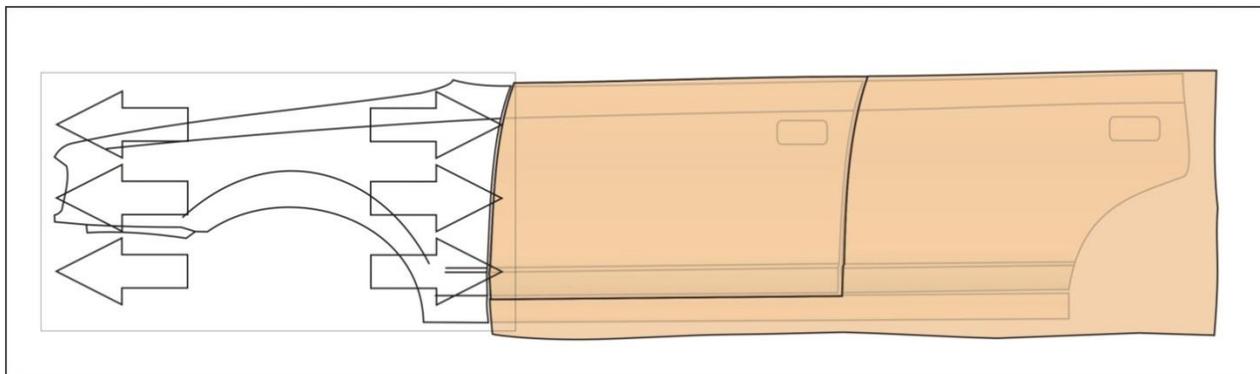


### Applikation von Coating 1:

Zunächst nur Kotflügel deckend lackieren mit Coating 1. Es ist darauf zu achten, dass gefüllte Flächen bzw. Fehlstellen absolut deckend überlackiert werden. Die Applikation erfolgt gemäß Mipa-Produktinformation "Mipa WBC 2-Schicht-Basislack".

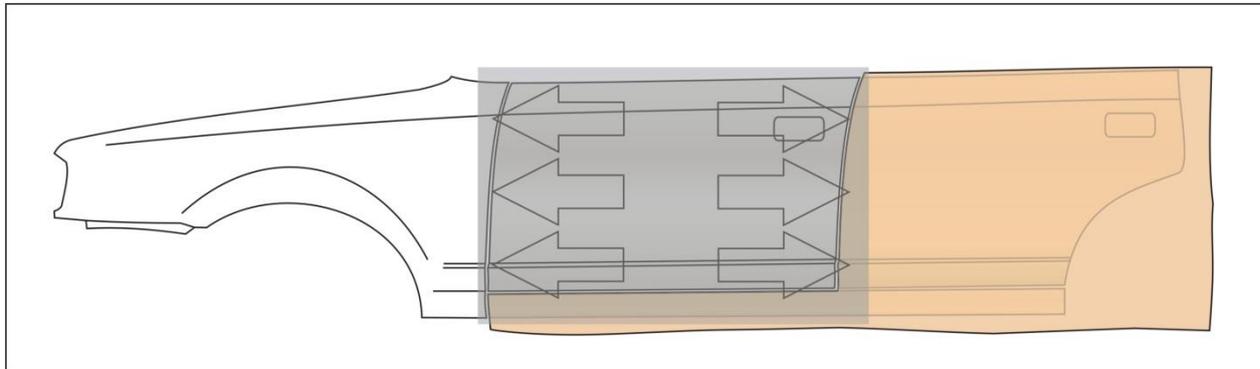
Wichtig: Da es sich um eine Mehrschichtlackierung handelt, muss "Coating 1" zur Verbesserung der Durchtrocknung wie folgt mit Mipa WBC-Härter vernetzt werden (Coating 1 erst unmittelbar vor Verarbeitung anmischen!):

"Coating 1" = Mipa WBC-Basislack + 5 Gew. oder Vol.% Mipa WBC-Härter (Härter zuerst gründlich in den WBC-Stammlack einrühren), dann mit 10 - 20 % Mipa WBC-Verdünnung oder Mipa WBS Beschleuniger verdünnen.



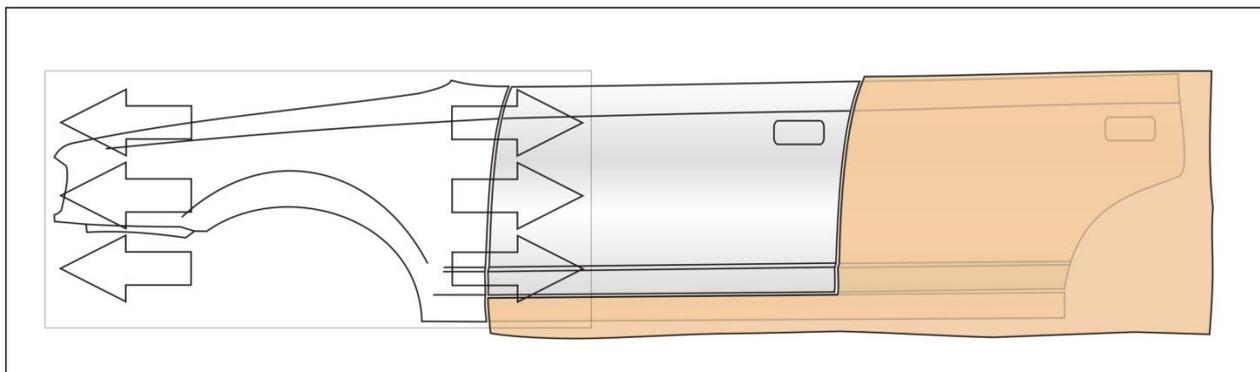
### Applikation von Mipa WBC Beispritzlack:

Abdeckung der Tür entfernen und komplette Fläche der Tür mit 1 nassen, geschlossenen Spritzgang Mipa WBC Beispritzlack vorlackieren (Lackierbereich ist hier grau markiert). Nach einer kurzen Zwischenablüßzeit von ca. 5 Minuten kann Coating 1 appliziert werden.



### Applikation von Coating 1:

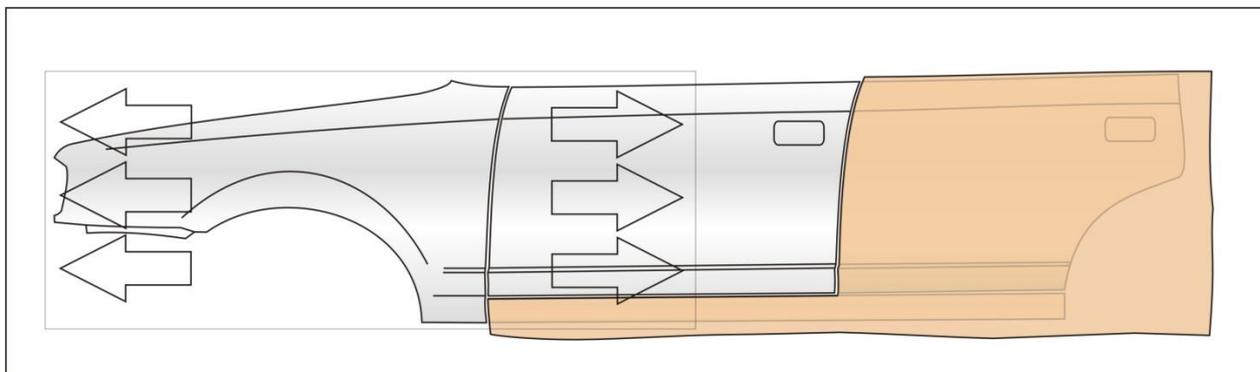
Kofflügel lackieren mit Coating 1 und auslaufend in vorderen Teil der Tür.



### Applikation von Coating 2:

"Coating 2" kann standardmäßig ohne Härterzugabe wie folgt appliziert werden (Coating 2 erst unmittelbar vor Verarbeitung anmischen!):

1 - 2 Spritzgänge des lasierenden Farbtons gleichmäßig auf den Kofflügel und den mittleren Bereich der Tür auftragen, bis ein bestmöglicher Farbton- und Effektübergang gegeben ist. Dabei auslaufend in die Türfläche arbeiten, um einen möglichst unauffälligen, fließenden Effektverlauf zu gewährleisten. **Wichtig:** Die Auslaufzone von Coating 1 muss dabei überlappend lackiert werden! Der Spritzdruck sollte hierbei zur Vermeidung von Wolkenbildung nicht über 2,0 bar Eingangsdruck liegen.



### Klarlack-Applikation:

Die Endablüßzeit vor dem Klarlackauftrag sollte mind. 20-30 Minuten bei Raumtemperatur betragen oder ca. 15 Minuten bei 40 °C.

Sobald die WBC-Lackoberfläche ausreichend gut zwischengetrocknet wurde, kann der Klarlack appliziert werden. Hierzu empfiehlt es sich, Mipa 2K-HS-Klarlacke gemäß der entsprechenden Mipa-Produktinformation einzusetzen.

